

PROSEMINAR
PROGRAMMIERSPRACHEN:
VORTRAG, AUSARBEITUNG,
REVIEW

Prof. Dr. Heike Wehrheim

Ziel eines Proseminars/Seminars

Lernen:

- sich einen Sachverhalt eigenständig anzueignen,
- diesen adäquat anderen zu vermitteln, und zwar mündlich und schriftlich,
- an Diskussionen teilzunehmen,
- die schriftliche Darstellung anderer zu beurteilen,
und natürlich Kenntnisse des Themenbereichs erhalten.

Bewertung:

- Präsentation (45 – 50 %)
- Ausarbeitung (45 – 50 %)
- Diskussion, Review: Rest
- Deadline nicht einhalten: einen Notenschritt runter pro Tag

Erarbeitung des eigenen Themas



Material zur Programmiersprache suchen

- Vorträge, Blogs, Artikel, ...

Material zu den Konzepten der Sprache suchen

- Artikel, Bücher, Vorlesungsskripte, ...

Compiler/Interpreter runterladen

Eigene Beispiele ausprobieren

Thema strukturieren



Was sind die

- Kernkonzepte der Sprache?
- Anwendungsgebiete der Sprache?
- Vor-/Nachteile der Sprache?

Kernaussagen untermauern

Vortrag



Dauer:

- Proseminar: 30 min (inklusive Diskussion)

Ziel:

- Zuhörer über die Sprache informieren (am besten, begeistern!)

Nicht: Syntax der Sprache vorstellen

Foliengestaltung



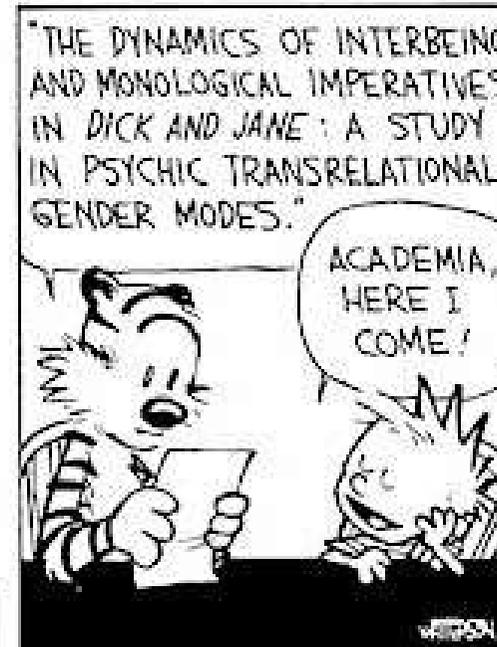
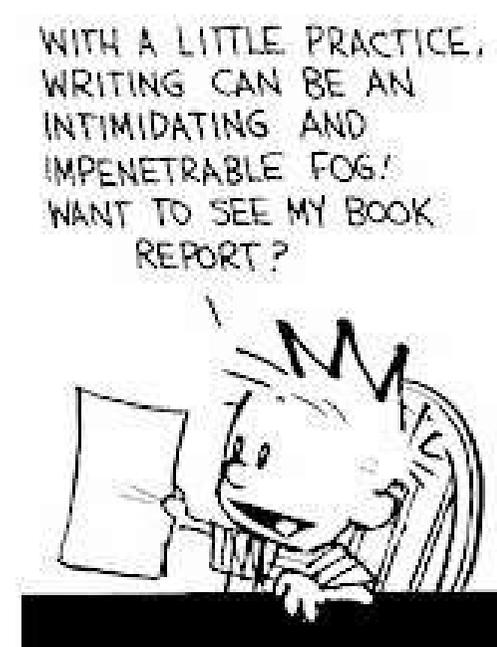
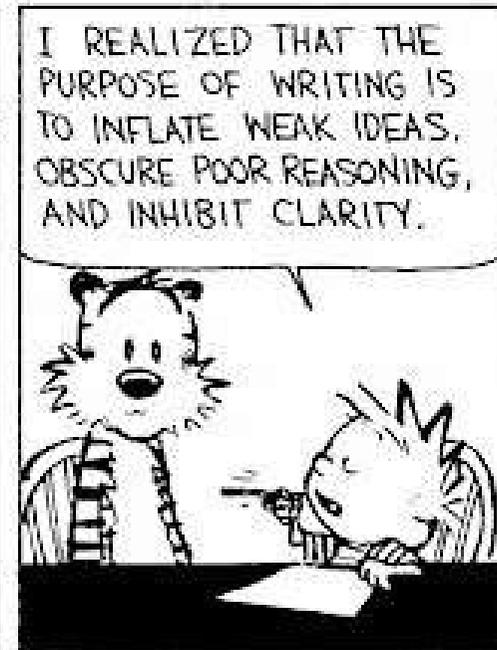
- Nicht zu voll
- Nicht zu bunt
- Nicht zu klein
- Keine vollständigen Sätze (nur Stichworte)
- „ein Bild sagt mehr als tausend Worte“
- Beispiele (aber nur kleine)

Vortrag II



- Sich klar machen, was die Zuhörer schon wissen, und was nicht
- Vortrag frei halten
- keine vorformulierten Sätze vortragen
- Vortrag vorher proben (besser mehrmals):
Dauer testen!
- Auf Zwischenfragen einstellen

Schreiben



Ausarbeitung



Umfang:

- Proseminar: 8-9 Seiten

Struktur:

- Titelblatt: Titel, Autor, Datum, Titel des (Pro)Seminars
- Abstract (4-6 Sätze)
- Einleitung
- Mitte: evtl. Grundlagenkapitel, dann eigentliches Thema
- Diskussion verwandter Sprachen
- Zusammenfassung/Resüme
- Literaturverzeichnis

Latex-Template wird zur Verfügung gestellt

Zitate



Alles, was wörtlich übernommen wird (auch wenn übersetzt), muss gekennzeichnet werden!

- Anführungszeichen
- Angabe der Fundstelle im Literaturverzeichnis
- Auslassungen durch [...] markieren

Meyers [3] stellt fest, dass „gut gewählte Namen für Bezeichner die Lesbarkeit eines Programmes [...] erhöhen“.

Plagiate

- Eine wörtliches Übernehmen ohne Quellenangabe ist ein Plagiat
- Ein ungefähres Übernehmen eines Textabschnitts unter Austausch/Weglassen einiger Wörter ist ebenfalls ein Plagiat
- Ein Übernehmen langer Textabschnitte in „“ plus Quellenangabe ist zwar kein Plagiat, aber schlechter Stil
- Ein Übernehmen einer Standarddefinition (z.B. „ein endlicher Automat ist ein Tupel ...“) ist kein Plagiat;
- Ein Übernehmen eines Standardbeispiels (z.B. Javaprogramm für Singleton-Pattern) ist ebenfalls kein Plagiat
- Aber auch in den letzten beiden Fällen muss eine entsprechende Quellenangabe erfolgen
- Plagiat => 5.0 plus Meldung an PA
- Das gilt für Folien und Ausarbeitung

Tipps für's Schreiben



Oberstes Prinzip: sich immer wieder klar machen, was der Leser bisher weiß, und was er als nächstes wohl erwartet!

Ein Absatz = ein Konzept

Kohärenz in einem Absatz → Fluß

Kohärenz (aus Folien H. Karl)

- Some astonishing questions about the nature of the universe have been raised by scientists studying black holes in space.

The collapse of a dead star into a point perhaps no larger than a marble creates a black hole.

So much matter compressed into so little volume changes the fabric of space around it in puzzling ways.

- Some astonishing questions about the nature of the universe have been raised by scientists studying black holes in space.

A black hole is created by the collapse of a dead star into a point perhaps no larger than a marble.

So much matter compressed into so little volume changes the fabric of space around it in puzzling ways.

Prinzip 1



Sentence is cohesive with following sentence when second one takes up information that appeared at the end of the previous one.

First principle of cohesion:

Begin sentences with information familiar to your readers.

Prinzip 2



Flip side of the first principle: how to **end** a sentence?

Second principle of cohesion:

End sentences with information readers cannot anticipate.

Think of cohesion as fitting together two Lego blocks.

Starting sentences



- A sentence like:

And, therefore, politically speaking, in Eastern states since 1980, **acid rain** has become a serious problem.

- Topic far too late

- Revise:

Since 1980, therefore, **acid rain** has become a serious political problem in Eastern states.

Vermeiden



Ein Satz der Art „Ein X ist ein Y.“

Schlecht: Eine wichtige Methode zum Sortieren ist Quicksort.

Besser: Quicksort ist eine wichtige Sortiermethode, da sie

Schlecht: A commonly used data structure is the priority queue.

Besser: Priority queues are significant components of the data structures needed in many different applications.

(aus: D. Knuth: *Mathematical writing*.)

Review



Aufbau: (wir werden ein Formular rausgeben)

- Zusammenfassung der Arbeit
- Stärken der Arbeit
- Schwächen der Arbeit
- Kurzbewertung
(Lesbarkeit, Struktur, Abdeckung des Themas, evtl. Korrektheit, Sprache)
- Detaillierte Kommentare an den Autor

Reviews
sind
anonym.

Wichtig



- Jede Anmerkung begründen („Diese Ausarbeitung finde ich ganz doof.“ reicht nicht)
- Aufschreiben, was man nicht verstanden hat
- Prüfen, ob der Artikel einen roten Faden hat
- Auch Positives anmerken!

Tipp: Thema jedes Abschnittes an den Rand schreiben, dann gucken, ob Struktur ok

Stil



- Sachlich bleiben!
- Evtl. Vorschläge zur Verbesserung machen: „hier wäre ein Beispiel hilfreich“, „ein Diagramm würde diese Idee kompakter darstellen“ etc.

Ende

